



AMERIKA/PARAGUAY - Bischöfe wünschen „mehr Qualität“ für die Demokratie

Asuncion (Fidesdienst) – Die Bischöfe von Paraguay äußerten am Rande eines Treffens, bei der sie sich mit der Lage des Landes befassten, ihre Sorgen und Wünsche und überreichten diese in schriftlicher Form an Vertreter der Regierung. Wie aus einer Mitteilung der Bischofskonferenz von Paraguay hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegt, fordern die Bischöfe von den Behörden „größeres Pflichtbewusstsein bei der Ausübung der von der Verfassung vorgesehenen Rolle“ mit dem Ziel einer „gerechten Gesellschaft“ und für „mehr Qualität“ für die Demokratie.

Die Bischöfe äußern sich auch zu den politischen Entwicklungen im Juni dieses Jahres (vgl. Fidesdienst vom 23/06/2012) und die darauf folgende Veränderung beim Verhalten der Regierung. „Paraguay erlebt eine schwierige Zeit“, so die Bischöfe, „und diejenigen, die mit Hoffnung in die Zukunft blicken, fordern von der Regierung mehr Umsicht, Ausgewogenheit und Verantwortungsbewusstsein, sowie spezifische Maßnahmen zur Überwindung der dringlichen Probleme der Bevölkerung“. Abschließend bekräftigen die Bischöfe die eigene Dialogbereitschaft im Hinblick auf die Suche nach Vereinbarungen zur Verwirklichung des Gemeinwohls. (CE) (Fidesdienst, 19/09/2012)

> *LINKS*

Schreiben der Bischöfe (Spanisch): http://www.fides.org/spa/documents/obispos_paraguay18092012.doc: